

Nachbarschaftstreff

Für alle da in der hasseldelle



Ecke Hassel-/Rolandstraße befinden sich die Räumlichkeiten unseres Vereins. Von hier aus sind wir auch in anderen Stadtteilen aktiv.



AQUARIS
Beschäftigungsmaßnahme des Kommunalen Jobcenters Solingen für junge Menschen, die meist unter 25 sind. Der Bürgerverein „WIR in der Hasseldelle e.V.“ ist der Träger. Ziel ist die Qualifizierung der Teilnehmer

für den Arbeitsmarkt. AQUARIS kümmert sich von Anfang an um die Flüchtlinge, führt Transporte durch, besorgt gebrauchsfähige Möbel und hilft, wo es eben geht!

Kinder- und Jugendabteilung

Die Offene Tür bietet für Kinder ab 6 Jahren eine tägliche Hausaufgabenbetreuung inkl. Mittagessen an. Flüchtlingskinder sind herzlich willkommen.

Familienzentrum Hasseldelle

Auch das Familienzentrum (Kita) setzt sich für die Flüchtlinge ein und hilft den Kindern und Eltern, wo es eben nur geht.

Quartiersmanagement

Martina Klassert ist unsere Quartiersmanagerin.

Neben ihren eigentlichen Aufgaben ist sie Anlaufstelle für alle Belange, die das Drama der Flüchtlinge betreffen. Sie ist auch die Verbindungsstelle zwischen den betroffenen Menschen, den Paten, dem Sozialamt sowie dem „Kommunalen Integrations-Zentrum“ der Stadt Solingen.

► Tel. 0212 / 38 08 59 16



Immer für die Hasseldelle und ihre Bürger da: die Leitung des Vereins **Wir** in der Hasseldelle e.V.

Hans-Peter Harbecke, 1. Vorsitzender, setzt sich seit vielen Jahren ehrenamtlich für die Hasseldelle ein, ist neben Christian Petschke auch Vorsitzender der **beroma eG**. Christian Petschke ist 2. Vorsitzender und gleichzeitig als Verwaltungsleiter verantwortlich für die Mitarbeiter und alles, was so anfällt. Hauptamtlich jedoch angestellt für die Leitung des Projektes **AQUARIS**. Ehrenamtlich ist er Schöffe beim Jugendschöffengericht in Solingen.

Hans-Peter Harbecke
harbecke@hasseldelle.de
mobil: 0151-2121 1022

Christian Petschke
petschke@hasseldelle.de
Büro: 0212 / 5 34 84



Wir in der Hasseldelle e.V.

Bürgerzentrum Rolandstraße 3-5
42651 Solingen
Tel. (0212) 5 34 84
Fax (0212) 3 80 97 48

eingetragen
Amtsgericht Wuppertal VR 26190

Vorstand

Email: vorstand@hasseldelle.de

- 1. Vors.: Hans-Peter Harbecke
- 2. Vors.: Christian Petschke
- Kassiererin: Angela Höttges
- Schriftführer: Klaus Döker
- Beisitzer(in): Heide-Marie Treßelt
Karl-Heinz Knipprath

Leitung in der hasseldelle

Mitarbeiter und Dienste:

Verwaltungsleitung:
Christian Petschke

Jugendarbeit:

Regina Fluck, Manuel Bloedorn
Telefon (0212) 5 34 84

Aquaris-Projekt:

Christian Petschke, Andreas Kratz

Quartiersmanagement:

Martina Klassert
Telefon (0212) 38 08 59 16

Allgemeiner Sozialer Dienst Stadt Solingen:

Andreas Pick
nach Vereinbarung oder
Büro Rathausplatz 1
Tel. (0212) 290 28 95

wir in der hasseldelle



Punkt für Punkt Vielfalt



Foto: care.de

Werden Sie Pate!

Eine Aufgabe, die Sie leicht erfüllen können,

...und Sie werden Freude daran haben!



Pate werden in der

hasseldelle



Hilfe ist vonnöten!

Täglich müssen wir erleben, was auf der Welt los ist. Ob im Nahen Osten oder in den verschiedensten Ländern Afrikas, es werden Menschen verfolgt und gepeinigt; sie sind sich ihres Lebens nicht mehr sicher. Und das oft nur deshalb, weil sie einer anderen Religionsgemeinschaft angehören.

Dankenswerterweise stellt die Grand City Property einige Wohnungen zur Verfügung, in die Menschen einziehen können, die auf der Flucht aus Krisengebieten sind, die sehr viel Elend erlebt haben und ohne Hab und Gut ihre angestammte Heimat unter Lebensgefahr verlassen mussten. Wir können über diese Tragödie nicht einfach hinwegsehen und sind der festen Überzeugung, helfen zu müssen.

Vergleichen kann man die Not der aufzunehmenden Menschen mit der, die diejenigen Deutschen hatten, als sie nach dem von den Nationalsozialisten angezettelten furchtbaren Zweiten Weltkrieg - ihre Heimat im Osten verloren haben und ein neues Zuhause suchen mussten.



Aufgaben in der

hasseldelle



Was können Sie als Pate tun?

- Begrüßung im Quartier
- Hilfe beim Umzug aus dem Übergangsheim
- Hilfe bei der Renovierung der neuen Wohnung
- Einrichtung der Wohnung (Erstausstattung inkl. Hausrat)
- Hilfestellung beim Ausfüllen diverser Anträge und Formulare
- Behördenbegleitung
- Unterstützung bei der Anmeldung Stadtwerke
- Beschaffung Sozialticket
- Begleitung zu Ärzten
- (anfängliche) Begleitung der Kinder zur Schule bzw. in den Kindergarten
- Freizeitmaßnahmen (z.B. Vermittlung zu Vereinen)
- Aufsuchen von günstigen Einkaufsmöglichkeiten
- Herstellung von Kontakten zu Migrationsberatungsstellen

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an unsere Quartiersmanagerin, Martina Klassert, Tel. 0212 / 38 08 59 16

Wer macht mit?

- Der **Stadtdienst Soziales** (verantwortlich)
- Das **Kommunale Integrations-Zentrum (KIZ)**
- Die Vermietungsgesellschaft **Grand City Property**
- Das **Familienzentrum Hasseldelle**
- Der Verein **Wir in der Hasseldelle e.V.**
- und hoffentlich Sie, der Bürger!

Helfen in der

hasseldelle



Gemeinsam geht es!

Die Aufgaben, die vor uns liegen, sind nicht einfach zu stemmen, aber gemeinsam schaffen wir das.

In erster Linie sind die Bürger gefragt, denn sie müssen die neuen Mitbürger „willkommen heißen“. Wir sind uns darüber im Klaren, dass bei einigen unter uns Überzeugungsarbeit notwendig ist. Dann wird es eine (so wünschen wir uns das) nahtlose Zusammenarbeit zwischen den Bürgern, dem verantwortlichen Stadtdienst Soziales, dem Kommunales Integrations-Zentrum (KIZ), der Grand City Property, dem Familienzentrum Hasseldelle (Kita) und dem Verein Wir in der Hasseldelle geben.

Angedacht ist, dass der Verein die Menschen von Anfang an begleitet, sei es mit „Aquaris“ beim Um- oder Einzug, bei der Beschaffung von Möbeln und Hausrat, bei der Einrichtung der Wohnung und manchen anderen Dingen. Die Kinder- und Jugendabteilung und das Familienzentrum kümmern sich um die Kinder, die Quartiersmanagerin „managt“ alles, d.h. sie ist die Nahtstelle zwischen den Bürgern und den Organisationen vor Ort und der Stadt. Die Paten übernehmen Ihre wichtigen Aufgaben, wie zuvor beschrieben, denn ohne die Paten dürfte es sehr schwierig sein, die Aufgaben, gerade in der Anfangszeit zu bewältigen. Es gilt: Je mehr mitmachen, desto besser für alle Beteiligten.

